



HARDES VOM AESCULAP

WT: 05. OKTOBER 1999 SCHH3 (SG-LGA), IPO3, WH ZB: G KK: 2
SZ: 2057095 HD: A-NORMAL (ZW: 78) ED: NORMAL INZUCHT: OHNE

Körperbericht:

Übermittelgroßer, mittelkräftiger, gut pigmentierter Rüde mit gutem Kopf, hohem Widerrist, leicht abfallender Kruppe. Oberarm steil, Ellenbogenschluß noch nicht vollendet, Brust noch nicht ausentwickelt, normale Hinterhandwinkelung, gerade Front, vorn und hinten geradetretehend, Vortritt sollte ergiebiger und Nachschub besser untersetzen, in der Bewegung sind die Rückenbänder nicht fest. Sicheres Wesen, TSB ausgeprägt; läst ab.



Foto: Rähse



Foto: Rähse

Ich habe Hardes im Alter von ca. 12 Monaten, eigentlich eher zufällig bekommen. Zuvor musste ich, innerhalb von nur ein paar Wochen, zwei Hunde einschläfern lassen. Da Hardes vom gleichen Züchter stammt, wie mein zweiter Hund Janthor vom Aesculap und zum Verkauf stand, nahm ich ihn gleich mit. Nach ein paar Tagen schon erwies sich dies als Fehlkauf und ich war wieder groß enttäuscht.

Der Grund: Hardes war trotz seines Alters nicht zum beißen zu bewegen und das über 6 Wochen nicht! Als wir schon aufgeben wollten – platzte auf einmal doch der Knoten. Dann ließ er auf einmal nicht mehr ab. Und schon ging die Arbeit los.

Der Anfang mit Hardes war sehr schwer. Er war ja schon ausgewachsen, hatte sehr viel Spieltrieb und war nicht wirklich führig. Besonders in der Unterordnung hatte ich das Problem ihm überhaupt beizubringen, korrekt bei Fuß zu laufen. Bis heute habe ich dieses Problem auch nicht richtig lösen können. Auch die „Platz“-Übung war eine Quälerei. Zuerst habe ich versucht, ihm die Übung "Platz" auf die angenehme Art beizubringen, über den Trieb eben. Nach 2 Wochen, die ich jeden Tag geübt hatte, musste ich dann feststellen, dass dies so nicht möglich war. Also habe ich einen Zwang gesetzt, auf den er sich dann ca. 15 min. gewehrt hat. Und dies sollte nicht die letzte Auseinandersetzung sein.

In der Abteilung des Schutzdienstes hatte ich große Probleme in den Gehorsamsbereichen. Er zeigte sich sehr führerhart

und wollte sich so gar nicht beugen. Alle anderen Schutzdienstelemente waren traumhaft:

er zeigte tolle Griffe, kompromisslose Angriffe und wechselte sehr gut die Triebbereiche.

Einmal im Jahr findet bei uns in der Ortsgruppe das *Herdertreffen* statt, bei dem natürlich Hardes und ich auch immer dabei sind. Da hier die Gehorsamsteile nicht wichtig sind, geht Hardes erst richtig auf. Über ein Auto springen oder durchs Feuer gehen – er zeigte sich immer ernsthaft und viele Besucher zollten ihm viel Respekt. Dies war zwar alles sehr angenehm und hat mich auch wirklich gefreut, dennoch bin ich im Schutzhundesport nicht wirklich weitergekommen.

Einem glücklichen Umstand ist es zu verdanken, dass ich damals *Karl - Heinz Hauff* kennengelernt habe, der mir entscheidend geholfen hat. Durch viele gemeinsame Trainingsstunden, in denen ich nach seinen Anweisungen arbeitete, ist Hardes viel konstanter in seiner Arbeit geworden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle einmal recht herzlich bedanken.

Auch den Mitgliedern meiner Ortsgruppe, von denen immer einer mit im Fährtengelände war oder die mir auf andere Weise große Unterstützung gegeben haben, so dass sich Hardes auf der LGA sehr gut präsentieren konnte.



Foto: Rähse



Foto: Rähse

Vielen Dank stellvertretend für alle an Karl-Heinz Hauff, Michael Kaiser, Christine Elki und Susan Jenny! Ohne diese Personen wären Hardes und ich nicht so weit gekommen.

Jörg Ramm

